



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

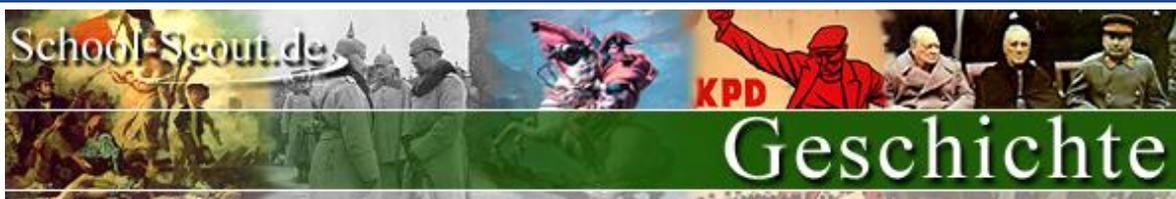
Auszug aus:

Quelleninterpretation: Rede Maximilien Robespierres bei den Beratungen zur Verfassung von 1791 (Zensuswahlrecht)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Thema:	Quelleninterpretationsbeispiel: Rede Maximilien Robespierres bei den Beratungen zur Verfassung von 1791 (Zensuswahlrecht)
---------------	--

TMD: 32568

Kurzvorstellung des Materials:	<ul style="list-style-type: none"> • Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26.8.1789 stellt eins der zentralen Dokumente der ersten Phase der Französischen Revolution dar. • Dieses Dokument präsentiert die Anwendung einer speziellen Quelleninterpretationsvorlage und die entsprechenden Ergebnisse. • Zu empfehlen ist eine vergleichende Heranziehung der Interpretation der Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789: School-Scout Materialnummer: 32567
---------------------------------------	--

Übersicht über die Teile	<ul style="list-style-type: none"> • Der Text der Rede Robespierres zum Zensuswahlrecht von 1791 • Aufgabenstellung • Theoretische Grundlagen der Bearbeitung zusammen mit der • praktischen Umsetzung bei der Bearbeitung der Aufgaben
---------------------------------	---

Information zum Dokument	<ul style="list-style-type: none"> • Ca. 6 Seiten, Größe ca. 74 Kbyte
---------------------------------	--

SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail

SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice
 Internet: <http://www.School-Scout.de>
 E-Mail: info@School-Scout.de

Robespierre zur Verfassung von 1791

Im Rahmen der Diskussionen um die Verfassung von 1791 äußert sich der Vertreter des Dritten Standes, Maximilien Robespierre, ein Rechtsanwalt, vor der Nationalversammlung in einer Rede wie folgt.

(nach: Fischer, Reden der Französischen Revolution, 1974, S. 113 f.)

1) Ist das Gesetz der Ausdruck des allgemeinen Willens, wenn die größte Zahl derer, für welche es gemacht ist, in keiner Weise an seinem Zustandekommen mitwirken kann? Nein. Wenn man
5 aber allen denen, die nicht eine Steuer im Wert von drei Arbeitstagen bezahlen, sogar das Recht nimmt, die Wahlmänner zu wählen, welche die Mitglieder der gesetzgebenden Versammlung ernennen sollen, was heißt das anders. als den größeren Teil der
10 Franzosen vollständig von der Feststellung der Gesetze fernhalten? Diese Bestimmung ist also wesentlich verfassungs- und gesellschaftswidrig.

2) Sind die Menschen gleich an Rechten, wenn die einen ausschließlich das Recht genießen, dass sie als
15 Mitglieder des gesetzgebenden Körpers oder anderer öffentlicher Einrichtungen erwählt werden können, die anderen des Rechtes, sie nur zu wählen, die übrigen aber zu gleicher Zeit aller dieser Rechte beraubt bleiben? Nein. Das sind die ungeheuren
20 Unterschiede, welche die Dekrete mit sich bringen, die einen Bürger „aktiv“ oder „passiv“ machen, zur Hälfte „aktiv“ und zur Hälfte „passiv“, nach der Höhe des Vermögens, die es ihm gestattet, drei Tage direkte Steuern oder eine Mark Silber zu bezahlen.
25 Alle diese Bestimmungen sind also ihrem Wesen nach unkonstitutionell und gesellschaftswidrig.

3) Haben die Menschen zu allen öffentlichen Ämtern Zutritt, ohne eine andere Unterscheidung als die der Tugenden und Talente, wenn die Unfähigkeit,
30 die verlangte Steuer zu zahlen, sie von allen öffentlichen Ämtern fernhält, so hervorstechend auch immer ihre Tugenden und Talente sein mögen? Nein. Alle diese Bestimmungen sind also unkonstitutionell und gesellschaftswidrig.

4) Ist endlich die Nation souverän, wenn die größte Zahl der Individuen, aus denen sie besteht, der politischen Rechte beraubt ist, welche die Souveränität ausmachen? Nein, und doch haben Sie eben
35 gesehen, dass gerade diese Bestimmungen dem größten Teil der Franzosen die politischen Rechte
40

Aufgabenstellung:

Analysieren Sie die Quelle, indem Sie sie

- a. in den Kontext der Französischen Revolution einordnen und ihren potenziellen Quellenwert bestimmen,
- b. den Inhalt unter Einbeziehung historischer Bezüge erläutern,
- c. möglichst differenziert das Auswertungspotenzial der Quelle bestimmen.

Einleitung

Sollte nichts Anderes vereinbart worden sein, kann mit der Bearbeitung der Ausgaben unverzüglich begonnen werden. Falls verlangt wird, die Aufgaben nicht einzeln, sondern zusammenhängend in einem fließenden Text zu beantworten, ist eine Einleitung notwendig. Als Hilfestellung bedienen wir uns an dieser Stelle des Mittels der Vor-Analyse:

Bei der Vor-Analyse gehen wir dem W-Fragen-Modell entsprechend auf das WAS (Art und Gattung), WER (Verfasser), WANN (Zeitpunkt, Einordnung in geschichtliche Ereignisse) und das WO (Ort und Umstände) ein. Wie man der „Anleitung zur Quellenanalyse (School-Scout-Nr.: 32566) entnehmen kann, werden diese Fragen unterschiedlich gewichtet.

Folgende Informationen sollten, wenn vorhanden, auf jeden Fall verarbeitet werden:

- Datum und Ort der Rede
- Feststellung, dass es sich um einen übersetzten Auszug handelt
- Benennung als Primärquelle
- Stellung Robespierres
- knappe Benennung von Robespierres vermeintlichem Anliegen

Der Anfang könnte dann wie folgt lauten:

Im Jahre 1791 stand Frankreich kurz vor der Verabschiedung einer Verfassung. Wie umkämpft die einzelnen Punkte dieses Entwurfes waren, zeigt die Rede von Maximilien Robespierre, einem Anwalt und Vertreter des Dritten Standes. Zur Analyse liegt hier eine Übersetzung der französischen Primärquelle vor, in der Robespierre seine eigenen Überzeugungen dem bisherigen Entwurf systematisch gegenüberstellt.

Widmen wir uns nun den einzelnen Aufgaben:

Aufgabe 1.

Was die Einordnung angeht, sollte man einen Bezugsrahmen wählen, der mit dem zentralen Thema der Quelle zu tun hat, nämlich der Verfassung. Deshalb wird dort angesetzt:

Die vorliegende Rede wurde gegen Ende der ersten Phase der Französischen Revolution gehalten. Im Juni 1789 hatten sich die Abgeordneten des Dritten Standes gegenüber dem König durchgesetzt und als Nationalversammlung konstituiert – mit dem Ziel, Frankreich eine Verfassung zu geben.

Erwähnt werden von den Abläufen nur die beiden Ereignisse, die im besonderen Maße etwas mit der Verfassung zu tun haben, ihr gewissermaßen die allgemeine Richtung geben.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Quelleninterpretation: Rede Maximilien Robespierres bei den Beratungen zur Verfassung von 1791 (Zensuswahlrecht)

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

